

Das Ende der Engel

Engel des Schicksals

Von Amy-Sama

Kapitel 3: Das Spiel des Teufels

Der Schultag verging schnell und die Mädels hatten schon wider Feierabend.

„Bis heute Abend!“ sagte Seri. „Vergess nicht Unmei, heute Abend ist es soweit!“ grinste Megumi. „Nein, nein!“ >Irgendwie habe ich ein ungutes Gefühl dabei!< dachte Unmei sich auf dem nachhause weg. >Ich habe ein komisches Gefühl dabei.< dachte auch Senshi.

Unmei richtete ihre Wohnung her. Am Abend kamen dann die Mädels. Es klingelte unten an der Tür. „Jaaa ich komme!“ rief Unmei. Sie ließ die Mädchen unten rein und wartete oben auf sie. „Hey Leute!“ lächelte sie dann, als sie die beiden sah. „Ah, ich rieche was zu essen!“ schnupperte Seri. „Typisch Seri!“ lachten Unmei und Megumi. „Kommt rein!“ bat Unmei dann ihre Freundinnen rein. Die Mädchen kamen rein und stellten ihre Beutel in die Stube und gingen in die Küche. Da kam Senshi durch das Fenster. >Etwas böses liegt in der Luft!< Er schaute zu den Beuteln und öffnete einen davon. Da sah er etwas das ihm das Blut in den Adern zum gefrieren brachte. „Ah, war das lecker!“ hörte er dann. Die Mädchen kamen Richtung Stube. >Mist!< Er flog raus, da kamen die Mädchen auch schon in die Stube.

„Das war lecker. Du kannst richtig gut kochen, Unmei!“ lobte Megumi Unmei.

„Danke!“ lächelte Unmei verlegen. „Und jetzt die Geschenke!“ grinste Seri. „Du nervst!“ Murrte Megumi. „Erst bekommst du deine Geschenke Megumi, da du als erste von uns Geburtstag hattest!“ meinte Unmei. „Genau! Hier für dich!“ Seri überreichte Megumi ihr Geschenk. Megumi bekam von Seri Boxhandschuhe und von Unmei bekam sie ein Buch über Teak Wan Do. „Danke Leute!“ lächelte Megumi. „Und jetzt du Seri!“ meinte Unmei. Seri bekam von Megumi einen neuen Diskman und von Unmei super neue CDs. „Wow, die wollte ich schon immer haben! Danke Mädels!“ freute sich Seri riesig. „Und jetzt du Unmei!“ grinste Megumi. Unmei bekam von Megumi eine große Farbpalette mit den neusten Farben und von Seri neue Blätter, aber nur die besten. „Oh, danke Freunde!“ „Gruppenkuscheln!“ lachte Seri. Die drei nahmen sich in den Arm und drückten sich einmal. Dann holte Megumi ein Brett, drei Gläser und einen Würfel aus ihrem Beutel. „So, ich fang an.“ Meinte Megumi. Sie hatte den Mädels vorher erzählt dass sie das mit bringt. „Und du weißt wirklich wie man das macht?“ fragte Seri misstrauisch. „Ja! Ich habe oft genug bei meiner Schwester zu geguckt!“ erklärte Megumi. Megumi würfelte rückte das erste Glas soweit wie sie gewürfelt hatte und so machte sie es auch mit den anderen Gläsern. „Also ich werde Morgen an einem Unfall an der Straße sterben!“ lachte sie. „Jetzt ich!“ meinte Seri. Seri nahm den Würfel und würfelte, dann rückte sie die drei Gläser. „Ich werde Übermorgen an einer Krankheit

im Krankenhaus sterben.“ Megumi und Seri fingen an zu lachen. „Jetzt du Unmei!“ drängte Seri.

„O...okay!“ Ihr war nicht wohl dabei. Doch tat sie es. Sie nahm den Würfel und würfelte, danach rückte sie die Gläser. „In drei Tagen an einer Verletzung im Park spannend!“ kicherte Seri. Unmei lächelte etwas verspannt.

Als die Party vorbei war ging Unmei in die Küche und räumte auf, danach ging sie ins Bett.